

FIS SKI WELTCUP WENGEN 2018 14. JANUAR 2018

Härtetest mit Herzglühen

Die beiden Berner Oberländer Delio Kunz und Dario Büschlen sind Vorfahrer des Slaloms am Lauberhornrennen. Nach einer ersten Kostprobe in der Alpinen Kombination sind sie heute Sonntag wieder gefordert.

von Nils Sager



Die Slalom-Vorfahrer Alessio Miggiano, Dario Büschlen und Delio Kunz (vlnr) müssen die Spur für die Weltcup-Athleten vorlegen.

Fotos: Nils Sager

In der Alpinen Kombination hatten die Weltcup-Athleten so ihre liebe Mühe mit dem Wengener Slalomhang. Vor allem die Schweizer. Gleich vier Athleten schieden aus. Drei, die es bis ins Ziel geschafft haben, sind Alessio Miggiano, Dario Büschlen und Delio Kunz. Sie sind die Vorfahrer am Lauberhorn-Slalom.

Für Delio Kunz und Dario Büschlen ist es ein Heimspiel. Ersterer ist vom Ski- und Snowboardclub Diemtigtal, Letzterer vom Skiclub Frutigen. Aktuell sind die beiden 18-Jährigen im NLZ-Mitte in Engelberg zu Hause und feilen an ihrer Skirennkarriere. «Unser Ziel ist es, einmal an so einem Heimrennen im Weltcup zu starten. Das wäre ein Traum.» In der Abfahrt haben sie als Zuschauer gesehen, welche Stimmung an einem Skirennen herrschen kann. «Da glüht das Herz», sagt Delio Kunz.

Der Steilhang in Wengen ist gewaltig

Delio Kunz
Slalom-Vorfahrer



Delio Kunz (18) aus Oey-Diemtigen ist NLZ-Mitte-Athlet. Einmal im Weltcup mitzufahren, wäre ein Traum, sagt er.

Schneller als gedacht

Vorerst müssen sich die drei statt mit richtigen Startnummern mit einem V auf der Brust begnügen. Trotzdem ist die Fahrt ein tolles Erlebnis. «Ein gutes Gefühl», sagt Delio Kunz. Es sei am Start aber alles sehr Schnell gegangen. «Und dann ist man froh, wenn man im Ziel ist.»

Dort angekommen, vom Publikum auf der Tribüne und im Zielraum bejubelt, geniessen die drei Vorfahrer die Atmosphäre. Und analysieren ihr Rennen. «Es ist ein extrem schwieriger Hang. Oben ist das Gelände sehr abwechslungsreich. Da muss man gut auf dem Aussenski stehen», sagt Delio Kunz. Besonders beeindruckt hat ihn der Steilhang. «Der ist gewaltig. Den gibt es in dieser Länge sonst fast nirgends im Weltcup.»



Die Piste im Weltcup ist eisiger, als die Fahrer (hier Delio Kunz) das aus dem FIS-Rennen gewohnt sind. Fotos: Lia Näpflin



Vor dem Slalom gehen Delio Kunz und Dario Büschlen (rechts) den Kurs im Kopf durch.



Gut Ski fahren und nicht stürzen – das ist die Aufgabe der Vorfahrer (hier Dario Büschlen).

Nur nicht stürzen

Während die Weltcup-Athleten im Slalom voll auf Angriff fahren, sind die Vorfahrer ein bisschen mehr auf Sicherheit bedacht. «Die Vorgabe ist, nicht zu stürzen», sagt Kunz und lacht. Es geht darum, gut Ski zu fahren, die Piste zu testen und eine gute Spur vorzulegen. Darum gehen die Vorfahrer ein bisschen anders zu Werke als an einem FIS-Rennen. «Wir fahren ohne Druck, aber gehen mit dem nötigen Ernst an die Sache.»

Nicht nur der Hang ist steiler, als sie das gewöhnt sind. Auch die Piste ist härter. Vor dem Slalom am Sonntag wurde sie nochmals mit Wasser präpariert. Piste und Kurssetzung werden schwieriger sein als am Freitag, erwarten die drei Vorfahrer. Es gelte, das Gelände gut zu besichtigen und sich einzuprägen, wie sie fahren müssen.

Nach oben arbeiten

Wenn am Sonntag auch die Slalom-Stars mit dabei sind, werden Büschlen und Kunz wieder vorneweg fahren. Damit sie selbst einmal im Weltcup mitfahren können, brauche es aber noch viel Arbeit, sagen sie. «Wir müssen gute Leistungen abliefern, damit wir uns in den Kader-

Zugehörigkeiten nach oben arbeiten können.» Eigentlich hätten sie am Lauberhorn-Wochenende selbst ein Rennen gehabt. Nur weil dies abgesagt wurde, konnten sie in Wengen überhaupt vorfahren. Vielleicht verleiht ihnen dieses Erlebnis ja die nötige Motivation für eine erfolgreiche Saison.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 161244 14.1.2018 – 07.00 Uhr Autor/in: Nils Sager

Anzeigen

Für unsere Abteilung Präzisionsfertigung Rundschleifen suchen wir Sie als

CNC Polymechniker (m/w)

Aufgabe:

- Erstellen und Verwalten der CNC-Programme
- Bearbeiten von Werkstücken in den Bereichen Aussen- und Innenrundschleifen
- Qualitätsprüfung
- Mithilfe bei der Optimierung von Fertigungsprozessen

Qualifikation:

- Ausbildung als Polymechniker, Produktionsmechaniker oder ähnliche Ausbildung
- Erfahrung in der spanabhebenden Fertigung
- Exakte, zuverlässige und selbständige Arbeitsweise
- Teamfähig
- Offen für flexible Arbeitszeiten (Zweischichtbetrieb)

Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie diese interessante Herausforderung gerne annehmen? Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Bewerben Sie sich online oder senden Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen an:

Fritz Studer AG
Daniela Fahrni
Postfach 177
3602 Thun – daniela.fahrni@studer.com



Restaurant
WALDECK
Rosie
Abendstrasse 172
3603 Thun
Telefon 033 223 79 42
www.rosie-thun.ch

Freitag, 12. Januar 2018
MITTAGSMENÜ

Suppe oder Salat
—
Mix-Spiessli mit Rösti Kroketten und Gemüse
(Nachschlag im Preis inbegriffen)
—
Dessert und Kaffee **Fr. 16.50**

Bären-Brunch
Lassen Sie sich
kulinarisch verwöhnen ...
Jeden Sonntag
9.00 bis 13.00 Uhr

Das Original –Schweizerische Gemütlichkeit–
365 Tage für Sie da
Wir freuen uns auf
Ihre Tischreservierung.

Hotel Bären
Erika & Bernard Müller
Obendörflstrasse 1
3810 Wilderswil
Telefon 033 877 00 00
www.baeren.ch

Erlenmatte, Steffisburg
In ruhigem Quartier zu
vermieten
4.5-Zi-Wohnungen
ab CHF 1820.00 inkl.
Rufen Sie uns an:
T 058 280 74 85,
Helvetia Versicherungen,
Immobilienbewirtschaftung
Bern, Postfach, 3001 Bern

WINTER
im
RUGEN
WY-CHÄLLER
www.rugenbraeu.ch

Jungfrau Zeitung

Inserieren | Abo | Kontakt | Impressum | AGB

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907